

reformierte
kirche zürich

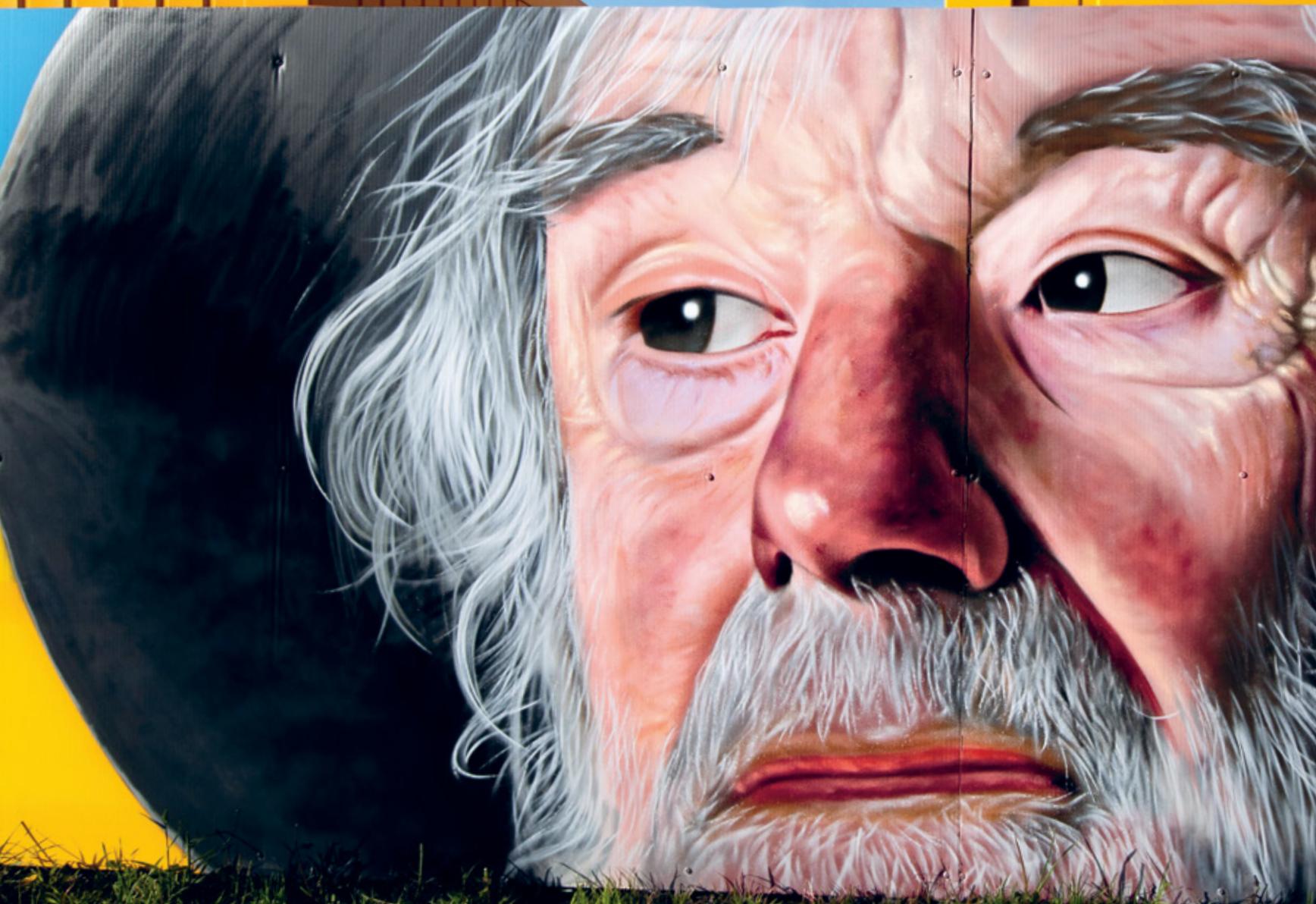
Eine Beilage der Zeitung reformiert.

6 | 2024

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei

ZHZ053



VERLOSUNG

Quiz zu Glaube und Spiritualität

«Ich glaube, mir fehlt der Glaube»: Auf der Suche nach dem Glauben geht die Autorin Michelle de Oliveira auf eine spirituelle Reise in verschiedenen Dialogen. Glaube und Spiritualität: Kennen Sie den Unterschied? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

1 Was versteht man unter Spiritualität?

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion [BEA]

Die Suche nach Sinn und der Verbindung zu etwas Grösserem als sich selbst [ACH]

Die Erlangung oder Nutzung übernatürlicher Fähigkeiten [RE]

2 Was ist der Unterschied zwischen Meditation und Gebet?

Meditation sucht Stille im Inneren, Gebet den Dialog mit einer höheren Macht. [TSA]

Gebete folgen klaren Regelungen, zu Meditationen gehört der Klang eines Gongs. [TUS]

Meditationen müssen immer angeleitet werden, Gebete können immer und überall stattfinden. [LI]

3 Worin unterscheiden sich Glaube und Spiritualität?

Glaube ist oft mit Religion verbunden, Spiritualität kann säkular oder religiös sein. [MKE]

Glaube basiert auf der eigenen Erfahrung, Spiritualität auf einem festen Regelwerk. [GI]

Glaube und Spiritualität sind identisch. [LU]

4 Was bedeutet der Begriff Karma?

Karma ist eine Religion, die in Indien praktiziert wird. [BE]

Jede Handlung, ob physisch oder geistig, hat eine Konsequenz. [IT]

Karma ist das Schicksal, das einem von Geburt an bestimmt ist. [ON]



TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juni an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Textbüro Konrad GmbH, Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

GEWINN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar des Buchs «Ich glaube, mir fehlt der Glaube». Auf der Suche nach ihrem eigenen Glauben hat Michelle de Oliveira das Gespräch mit unterschiedlichen Menschen gesucht – darunter eine Astrologin, eine queere Pfarrerin, eine Religionswissenschaftlerin, eine Astrophysikerin und ein junger Katholik, der im Kloster lebt. Die vierzehn Gespräche zeigen verschiedene Sichtweisen auf Religion, Spiritualität und Glaube.

Veranstaltungen

So, 2. Juni, 17 h

Chormania
Chorkonzert aller Chöre im Kirchenkreis zwei
Bob Chilcott «Little Jazz Mass»
Kirche Auf der Egg

Mo, 3. Juni, 19.30 h

Interreligiöser Bibelabend zum Buch Ruth, 1. Teil
JLG Or Chadasch,
Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich

Do, 6. Juni, 19.30 h

AnsprechBar: Gastfreundschaft
mit Nicole Neyer und Muriel Koch
bistro ufem chilehügel

Di, 11. Juni, 19 h

Kino am Turm «Zwingli»
Bildgewaltiges Historiendrama
Kirchgemeindehaus Seebach,
Höhenring 56, 8052 Zürich

Do, 13. Juni, 18 h

Turmapéro und Chilehügelgrill
Apéro auf dem Turm der Grossen Kirche Altstetten
Chilehügel Altstetten

So, 16. Juni, 19 h

Sommerkonzert Praise & Prayer
Gospelchor Albrisrieden
Neue Kirche Albrisrieden

Di, 18. Juni, 12–15 h

Glaubte-Zmittag
Grillfest mit volkstümlicher Musik
Zentrum Glaubten

So, 23. Juni, 10.30 h

Inklusiver Gottesdienst für Gehörlose und Hörende
Pfarrerin Andrea Ruf
Pfarrer Matthias Müller Kuhn
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Oerlikon

Fr, 28. Juni, 19 h (Tür: 18 h)

ABBA-Pop-Gottesdienst
Pf. Thomas Schüpbach
Sihlfeld-Band; danach Tanz
Andreaskirche

16.–23. Juni

Zürcher Singfest 2024 «Sing mit ...»
Zürcher Altstadtkirchen
www.zuesi.ch



WEBSITE

reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



YOUTUBE

@ Reformierte Kirche Zürich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

YOUTUBE CHANNEL

@ omg_zh



Michael Hauser. Quelle: Walter von Arburg

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Sieber auf der Bauwand des Glaubten-Areals. Der Künstler Fabian BANE Florin kennt die Einrichtungen des Sozialwerks Pfarrer Sieber aus seiner eigenen Vergangenheit. Er und weitere Graffiti-Künstler wurden vom Verein Pro Wand Kultur eingeladen, die Bauwand an der Riedenhaldenstrasse zu ihrer Leinwand zu machen.
Quelle: Fabian BANE Florin

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Arndt Watzlawik,
Visuelle Kommunikation

**REDAKTION
KIRCHENKREIS DREI**

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

Reden wir über Geld! Pro Kopf unserer Kirchgemeinde beträgt der Wert unserer Häuser durchaus 20 000 Franken. Wie gehen wir mit dieser Verantwortung treuhänderisch um? Bleiben wir trotz diesem Immobilienvermögen haushälterisch? Bewegen uns Geld und Geist? Welche Chancen überlassen wir der kommenden Generation?

Wir erneuern für stattliche Beträge unsere Häuser, die langfristig als kirchliche Bühne vorgesehen sind: aktuell etwa die Kirche St. Peter und das Kirchgemeindehaus an der Zollikerstrasse. Oder wir transformieren das zwischengenutzte Kirchgemeindehaus Wipkingen zum Haus der Diakonie, das durch das vielfältige Angebot mit Gastronomie auch dem Quartier einen Mehrwert bringt. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, unsere Häuser bis 2035 fossilfrei zu betreiben.

Auch aufgrund der gesunkenen Nachfrage aus den eigenen Reihen bieten unsere Kirchenräume zusätzlich grosses Potenzial: Wenig genützte Gebäude erschliessen wir, indem wir unsere Räume Dritten zugänglich machen. Mit der Öffnung der Bullingerkirche für weltliche Parlamente, den Mittagstischen in den Kirchen Suteracher und Wipkingen oder der Musikschule in der Limmathall ist es uns im Austausch mit den Kirchenkreisen gelungen, zusätzlich zu den Steuereinnahmen einen wiederkehrenden, sehr willkommenen Mietertrag zu erwirtschaften.

Wir bauen auch für Dritte: Beim Neubau Glaubten für das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat sich die Kirchenpflege entschieden, mit einem «nahen Verwandten» eine Partnerschaft einzugehen und unser eigenes dortiges Zentrum um einen Baustein zu erweitern. Überzeugen Sie sich demnächst selbst vor Ort über das in dieser Ausgabe beschriebene Werk.

Unabhängig davon, ob Sie die Angebote der Kirchgemeinde Zürich häufig, spärlich oder zurzeit nicht aktiv nutzen: Bringen Sie ihre Vorstellungen zur Verwendung unserer kirchlichen Häuser aktiv ein! Stimmen Sie demnächst über einen 50 Millionen Kredit für die Transformation des Kirchgemeindehauses Wipkingen zum Haus der Diakonie ab. Wirken Sie in Kirchenkreis- oder Pfarrwahlkommissionen mit. Wählen Sie Ihren Vorstellungen entsprechende Personen in das Parlament und in die Kirchenpflege oder stellen Sie sich gar selbst als Kandidierende zur Verfügung.

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

GLAUBTEN-AREAL

**Feierliche
Einweihung**

Der Neubau auf dem Glaubten-Areal steht. Dieser Meilenstein wird mit einem Gottesdienst und Ansprachen von Beteiligten der reformierten Kirchgemeinde und des Sozialwerks Pfarrer Sieber gewürdigt. Die angebotenen Führungen zeigen spannende Einblicke in die Räumlichkeiten. Für Speis und Trank ist gesorgt.



KIRCHE GLAUBTEN
Einweihungsfeier
Neubau Glaubten-Areal
Sonntag, 9. Juni,
10–15 Uhr

Glaubten: Neubau



Der Neubau fügt sich diskret ins Quartierbild: Das Sozialwerk

Das Bauprojekt auf dem Glaubten-Areal ist abgeschlossen: Ab diesem Sommer wird das Sozialwerk Pfarrer Sieber dort sozial schwache Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen medizinisch pflegen und im Alltag unterstützen. Mit der Kirchgemeinde und dem Sozialwerk haben zwei starke Partnerinnen ihre Bande enger geknüpft – ganz im Zeichen der Solidarität.

Anfang 2021 hiess das Kirchgemeindepament einen Baukredit von 38 Millionen Franken gut – ohne Gegenstimme: Drei Jahre später ist der Neubau auf dem Glaubten-Areal nun fertiggestellt, die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier am 9. Juni sind im Gange. Danach entsteht auf dem Glaubten-Areal eine Wirkungsstätte des Sozialwerks Pfarrer Sieber. Das gemeinsame Projekt der reformierten Kirchgemeinde Zürich und des Sozialwerks Pfarrer Sieber ist «in jeder Hinsicht ein Leuchtturmprojekt!», so Margot Hausammann. Für die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf stehen zwei Aspekte im Vordergrund: «Erstens die Nähe zum Sozialwerk Pfarrer Sieber: Es ist eine wichtige Institution mit Vorbildcharakter,

PRIDE ZÜRICH

Mosaic Church feiert mit



Zurich Pride Festival 2023. Quelle: C. Deloro

In der Mosaic Church ist der Umgang miteinander offen, ehrlich und unverstellt. Das zieht zahlreiche Menschen an, egal ob queer oder nicht. Im Juni engagiert sich die Mosaic Church für die Zurich Pride.

Es kann sein, dass Pfarrerin Priscilla Schwendimann mitten in der Nacht von Klingeln ihres Handys geweckt wird. Am anderen Ende der Leitung: ein Gemeindeglied in seelischer Not. Die Menschen in der Mosaic Church bauen auf ihre Pfarrerin – und umgekehrt. So denken die vielen ehrenamtlich Tätigen strategisch mit und übernehmen Verantwortung. Pfarrerin Priscilla Schwendimann ist eine von ihnen – und hat mit ihrem theologischen Wissen und ihrer Ausbildung als Pfarrerin dennoch eine besondere Rolle. «Was wir machen, ist Gemeindeaufbau», so die Pfarrerin, «und zwar in einer unendlich wohlwollenden Atmosphäre.»

Zwei Drittel der Menschen in der Mosaic Church identifizieren sich als queer. Doch wichtiger ist laut Priscilla Schwendimann der Umgang miteinander

der, von tiefem Respekt geprägt sei. Es ist eine junge Gemeinschaft: Der überwiegende Teil der Mitglieder besteht aus jungen Erwachsenen. «Es gibt aber auch ältere Menschen, die sich in unseren Gottesdiensten pudelwohl fühlen. Sie kommen, weil sie die Ungezwungenheit und Authentizität schätzen.» Die werturteilfreie Kultur im Umgang miteinander zeichne die Mosaic Church aus. Ihm zugrunde liegt der Verhaltenskodex der reformierten Kirche. Die Mosaic Church hat ihn um einige Punkte angereichert: Dass man immer fragt, bevor man jemanden umarmt zum Beispiel. Oder dass man jederzeit aufstehen und gehen kann.

Der Pride-Monat Juni ist ein besonders lebendiger Monat mit zahlreichen Aktivitäten. Die Zurich Pride feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum, und die Mosaic Church engagiert sich: Sie hilft aktiv im Awareness-Team beim Festival und gestaltet den Pride-Gottesdienst mit. Priscilla Schwendimann: «In der Mosaic Church erfahren die Menschen, dass Gott an sie glaubt – auch wenn sie zweifeln.»

COMEDY HOUSE ZÜRICH

Zurich Pride Podcast live
Zu Gast: Priscilla Schwendimann
5. Juni, 19.30 Uhr (Tür: 18.30 Uhr)

KIRCHE ST. PETER

Ökumenischer Pride-Gottesdienst,
anschliessend Apéro, 16. Juni, 14 Uhr



ZOO-GOTTESDIENST

Symbol Schlange

Die Schlange ist ein vieldeutiges und starkes Symbol: Sie steht für das Gute, Klugheit und Unsterblichkeit, aber auch für Versuchung, Böses und Tod. Der Gottesdienst erforscht die Darstellung der Schlange in der Bibel in einer Bildpredigt. Zoodirektor Dr. Severin Dressen verrät Spannendes über ihr Leben in der Natur und im Zoo.

ZOO ZÜRICH, TERRASSE SÄNTISBLICK

 Sonntag, 30. Juni
9.30 Uhr: Willkommen,
10–11 Uhr: Gottesdienst

TRACHTENFEST

Tradition hautnah

Das eidgenössische Trachtenfest feiert das bunte Schweizer Brauchtum. Am Umzug lassen sich Trachten und Blasmusikformationen bestaunen. Die Altstadtkirchen sind Schauplatz von Konzerten verschiedener Chöre, einem Gottesdienst mit Tracht, Tanz und Musik sowie offenen Singen traditioneller Schweizer Lieder.

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST

 Altstadtkirchen und Festplätze
in Zürich, diverse Veranstaltungen,
28.–30. Juni

für die Nächstenliebe



Pfarrer Sieber vereint hier seine Angebote an sozial Benachteiligte. Quelle: Theodor Stalder

die für dieselben menschlichen Werte wie wir entsteht.» Zudem Sorge das neue Glaubten-Areal für Belebung im Kirchenkreis elf: «Unsere Flächen und Räume sollen aktiv genutzt werden; im Sinn der Gemeinschaft, für Spiritualität, Schulung und als Zeichen sozialen Engagements.»

Die Überbauung auf dem Glaubten-Areal wird sozial Schwachen medizinische Pflege und ein temporäres Zuhause ermöglichen – in den vom Sozialwerk Pfarrer Sieber gemieteten und ausgebauten Räumen. «Der Umzug unseres Fachspitals Sune-Egge ermöglicht uns endlich eine medizinische Betreuung in spitalkonformen Räumlichkeiten: Den Innenausbau konnten wir mit dafür bestimmten Legaten finanzieren», sagt Walter von Arburg vom Sozialwerk Pfarrer Sieber. Man habe Jahrzehnte nach Räumen gesucht, wo sich die Mitarbeitenden sowie die Patient:innen wohlfühlten, und die benötigte medizinische Einrichtung Platz finde. «Die neuen Räumlichkeiten sind für uns ein Quantensprung», so Walter von Arburg. Neben dem Fachspital mit Akut- und Langzeitabteilungen mit 42 Betten entstand ein Wohnangebot, wo 35 von Sucht betroffene

Menschen ein temporäres Zuhause finden. Auch die Geschäftsstelle des Sozialwerks Pfarrer Sieber bezieht auf dem Glaubten-Areal ihre neuen Büros. Ein Ambulatorium oder eine Drogenabgabestelle wird es in Zürich-Nord nicht geben.

Das Projekt wurde mit der Kirchgemeinde als Bauherrin auf deren Areal realisiert: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, bei Bauvorhaben die Nachhaltigkeitsstandards der «2000-Watt-Gesellschaft» zu erfüllen. So bieten Grundformen, Kompaktheit sowie die Lage gute Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen. Das Kirchenzentrum bleibt das optisch prägende Element, während sich der Neubau architektonisch ins Quartier einfügt. «Fachspital und betreutes Wohnen haben ihre eigenen Zugänge – unabhängig vom Zugang zum Kirchenzentrum –, wobei das betreute Wohnen noch über einen eigenen Hofbereich verfügt», so Walter von Arburg. Zudem werden Gewerberäume vermietet. Margot Hausammann: «Eingemietet sind bereits eine Kinderkrippe, ein Karatestudio, Pro Mente Sana und ein Personalbüro. Es fehlt nur noch eine Arztpraxis.»



Quelle:
Theodor Stalder

««Menschenwürde und Hilfe zur Selbsthilfe: Dafür stehen wir gemeinsam ein.»»

MARGOT HAUSAMMANN

Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf

Die Quartierbevölkerung sei stets einbezogen worden, so die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf: «Wir nehmen die Sorgen der Anwohner:innen ernst.» Auch in diesem Punkt zeige sich die starke Partnerschaft: «Das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat viel Erfahrung im Umgang mit der Quartierbevölkerung: Nach dem Einzug der neuen Bewohner:innen werden geschulte Mitarbeitende auf Patrouille sein.» Zudem ist laut Walter von Arburg ein runder Tisch geplant, an dem Quartiervereine, Schulen, Kirchen und die Stadt geladen sind, um gegebenenfalls schnell und direkt reagieren zu können. Das Sozialwerk Pfarrer Sieber betreue seit über 30 Jahren Personen, die sich in einer existenziellen Krise befinden, so Walter von Arburg: «Wir bringen gelebte Diakonie nach Affoltern – unsere Arbeit hat im Kontext des sozialen Engagements auch eine Strahlkraft entwickelt.» Ängste vor Personen am Rande der Gesellschaft seien natürlich nicht neu: «Überall, wo wir hinkamen, löste unsere Arbeit Ängste aus: Dank seriöser Arbeit konnten wir sie stets zerstreuen.»

Das Glaubten-Areal verspricht dank dieser starken Partnerschaft ein Erfolg zu werden und setzt ein starkes Zeichen für Solidarität und Menschenwürde: «Das wollen wir auch in anderen Stadtquartieren ausstrahlen», so Margot Hausammann, «es sind Zeichen der christlichen Botschaft und gelebte Diakonie, die ermutigen.»

 **GLAUBTEN-AREAL**
Erfahren Sie hier mehr zum Projekt und zur Partnerschaft.



VERABSCHIEDUNG

Uf wiederluege Christoph Walser



Pfarrer Christoph Walser (l.) In Magliaso (r.) Quellen: Kirchenkreis drei

Lieber Christoph,

9 Jahre lang warst Du im Kirchenkreis drei und in der früheren Kirchgemeinde Friesenberg tätig. In dieser Zeit hast Du viel bewirkt und viel erreicht. Beispielsweise das Vater-Kind-Netzwerk, das Du ausgebaut hast und nun sehr erfolgreich läuft. Nicht nur Väter, sondern Männer im Allgemeinen standen in Deinem Fokus, wie im Angebot «Männer am Feuer». Unter Deiner Initiative haben wir die Familien-Ferienwoche in Magliaso gestartet, die nun bereits das dritte Mal stattfindet.

Nicht vergessen möchte ich auch die meditativen Arten von Gottesdiensten und Veranstaltungen wie das «Musik & Wort», die Du organisiert und mitgestaltet hast. Lieber Christoph, Du hast Dich nicht für die kommende Amtsperiode aufstellen lassen und so müssen wir von Dir Abschied nehmen. Wir hätten Dich gern noch länger als Pfarrer im Kirchenkreis drei gehabt. Wir danken Dir herzlich für Dein engagiertes Arbeiten und wünschen alles Gute für Dich und Deine Familie!

Susanne Meier, Betriebsleitung

A-Dieu

Liebe Reformierte
im Kirchenkreis drei

Kürzlich kam eine Frau auf mich zu und fragte: «Sind sie neu hier Pfarrer?» Ich musste schmunzeln und sagte: «Ja, wie man's nimmt, auch nicht mehr so neu nach neun Jahren». So ist das im Pfarramt heute. Nur noch eine Minderheit kennt die Pfarrperson in ihrer Kirche vor Ort, aber alle Reformierten erhalten das reformiert.lokal – so verabschiede ich mich hier von Ihnen allen.

Zuerst mal: Vielen Dank, dass Sie unsere Kirche unterstützen! Sie ermöglichen damit weiterhin vor allem auch die stille Arbeit der Aufmerksamkeit und Wertschätzung in Seelsorge und Diakonie, welche wir nicht mehr tun könnten, wenn sie rentabel sein müsste.

Zwei Schwerpunkte lagen mir hier im Pfarramt besonders am Herzen. In unserem kinderreichen Kirchenkreis gibt es eine bunte Palette von Angeboten für Familien, auch in den Ferien, und speziell auch für Väter und Kinder. Ich wünsche dem zukünftigen Team viel Kraft und Freude: die Weitergabe

unserer Tradition der Herzlichkeit an die nächste Generation entscheidet auch über die Zukunft unserer Kirche. Ein zweites Hauptanliegen war für mich, vor allem im Kirchenraum oder in der Natur Räume der Stille und Besinnung zu kreieren. In unserem oft ruhelosen und überfüllten Alltag scheint mir dies eine der wichtigsten Aufgaben der Kirchen. Ich verabschiede mich nun aus dem Pfarramt im Kirchenkreis drei. Weiterhin werde ich als Theologe und Pfarrer in der Stadt präsent sein. In meiner letzten Berufsphase möchte ich mich nochmals schwerpunktmässig meinem langjährigen Herzensanliegen, der Männer- und Väterarbeit widmen. Also sage ich «A-Dieu», aber hoffentlich auch mal «Uf wiederluege»!

Pfarrer Christoph Walser

KIRCHE FRIESENBERG

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Christoph Walser
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Mit Abendmahl & Apéro riche. Musik: Grzegorz und Eva Fleszar, Priska Walss

Littering



Quelle: 123.rf.com

JOLANDA MAJOLETH | PFARRERIN
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Laut Wikipedia bezeichnet Littering die «Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll, in der Regel in Folge des achtlosen Wegwerfens und Liegenlassens von Abfall, vorzugsweise auf öffentlichem Grund». Die Bewahrung der Erde, ist gemäss der Bibel eine Aufgabe, die alle betrifft.

Endlich Feierabend. Jetzt die Hoffnung im voll besetzten Zug einen Sitzplatz zu finden. Tatsächlich, da ein ungenütztes Viererabteil trotz all der Menschen, die stehen. Vor dem Viererabteil ist klar, warum niemand sitzt: Eine benutzte Dose Bier liegt umgestossen auf einem Sitz, auf den anderen eine Bananenschale, Krümel und auf dem Boden eine klebende Flüssigkeit. Oder nach einem längeren Spaziergang eine Bank mit einem wunderbaren Ausblick. Doch der Blick um die Bank graust. Zigarettenstummel en masse und Papierfetzen. Da vergeht die Lust, den Ausblick zu geniessen. Und der Abfall im Wasser, auf den Wiesen, in den Parks mitten unter Kühen, Wasservögeln ...



«Stört der Müll im Haus mehr als der Müll draussen, da doch die Erde auch des Menschen Haus, sein Daheim ist?»

**JOLANDA MAJOLETH,
PFARRERIN**

Die Ursachen von Littering sind viele. Die moderne Gesellschaft ist mobil, immer mehr Menschen verpflegen sich unterwegs oder in der Mittagspause draussen an einem schönen Platz. Die Verpflegung bequem in Einwegverpackung mit dabei. Aber auch Bequemlichkeiten, das Freizeitverhalten und eine fehlende Wertschätzung dem öffentlichen Raum gegenüber, wird aufgezählt. Auch der Begriff Wegwerfgesellschaft fällt. Die Folgen sind u.a. Umweltbelastung, Vermüllung, Mikroplastik im Wasser, im Boden, leidende Tiere, hohe Kosten.

Aber wie ist es zuhause? Da, wo wir leben, lachen, lieben, ausruhen? Den Müll auch einfach so wegwerfen, im Sinne von nach mir die Sintflut? Wohl kaum. Eher aufräumen, den Müll trennen. Stört der Müll im Haus mehr als der Müll draussen, da doch die Erde auch des Menschen Haus, sein Daheim ist? Moment mal, der Müll draussen stört doch! Und – was dagegen tun? Eine Antwort: sich selbst an der eigenen Nase nehmen und Littering vermeiden. Und noch mehr: sich mit anderen gemeinsam aufmachen gegen Littering, eine Aufräumaktion im Quartier starten, ein sichtbares

Zeichen gegen Littering setzen. Ja, genau, so wie das gemeinsame Engagement am Clean up Day an dem der Kirchenkreis drei mit verschiedenen Aktionen am Samstag, 14. September, dabei sein wird. Weil die Bewahrung der Erde, des Menschen zuhause und das seiner Mitgeschöpfe, alle betrifft: Komm, mach mit!

VERANSTALTUNGSORT

*Samstag, 14. September
Clean up Day
das OK-Team ist gestartet mit der Planung
Weitere Informationen folgen:
In den kommenden reformiert.lokal,
in Flyern und auf der Webseite des
Clean up Day.*

Fragen: Jolanda Majoleth, 044 465 45 50



www.igsu.ch

ANDREASKIRCHE

Film-FeierWerk mit Regisseur



Quelle: Cineworx

Mehdi Sahebi zeigt seinen neuen Film «Gefangene des Schicksals»

Am Freitag, 7. Juni, wird in der Andreaskirche der Film «Gefangene des Schicksals» in Anwesenheit des Regisseurs Mehdi Sahebi gezeigt. Zuerst gibt es einen Film-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Thomas Schüpbach und im Anschluss daran erfolgt die Vorführung des gesamten Films.

Regisseur Mehdi Sahebi, lange Zeit ein direkter Nachbar der Andreaskirche, führt mit nüchternem Blick durch den Alltag von geflüchteten Afghan:innen und Iraner:innen, die sich über Jahre hinweg eine Existenz in der Schweiz aufbauen – ohne Sicherheit auf eine Aufenthaltsbewilligung. Das spürbare Vertrauen der Protagonist:innen in den Regisseur lässt dabei nebst offener Verzweiflung auch Momente des Glücks und Hoffnung auf Heilung zu.

ANDREASKIRCHE

*Film-Gottesdienst
Freitag, 7. Juni
Suppe ab 18 Uhr
Film-Gottesdienst um 19 Uhr
Film-Vorführung um 20.30 Uhr
Eintritt frei,
empfohlen ab 16 Jahren,
Original mit dt. Untertiteln*

MITMACH-GOTTESDIENST
AM VÄTERTAG

Vaterschaft auf Erden

Am ersten Sonntag im Juni ist der Schweizer Vätertag. Die Beziehung zum Vater und zu männlichen Vorbildern prägt unser Leben. Doch, was ist denn ein Vater, ein vorbildlicher Mann?



Quelle: pixabay.com

Jeder Mensch kann väterliche Werte und Energie in die Welt bringen. Dieser Gottesdienst lädt Klein und Gross ein, gemeinsam darüber nachzudenken. In der Bibel erzählen Geschichten von guten Vorbildern. Der soziale Vater Josef hielt zu Maria und ihrem (seinem) Kind Jesus. Gestärkt von Träumen beschützte er sie vor Gefahren. Und Jesus sprach Gott mit dem Kosenamen «Abba» an, also mit «Papa». Kinder sind willkommen, da sie mit ihrer Lebensfreude und Kreativität viel zum Gelingen beitragen. Sie werden im Gottesdienst betreut und bereiten ihren Beitrag vor. Das gemeinsame Spaghetti-Essen lädt zu Gesprächen ein. Darum: Komm, mach mit.

THOMASKIRCHE

Mitmach-Gottesdienst zum Vätertag
mit Kinderbetreuung
und Spaghetti-Essen
Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr
Jolanda Majoleth,
Christoph Walser & Team



BESUCHE UNS AUF
Instagram

Quelle: Wikimedia

reformiert.lokal Kirchenkreis drei

NOT LINDERN

Benefizkonzert

Die Nachrichten und Zeitungen sind voll von Not, Krieg und Leid. Auch in der Musik wurden immer wieder die Nöte der Menschen aufgegriffen mit dem Ruf nach Frieden.



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

So der Komponist Dmitri Schostakowitsch, welcher zeitlebens gegen das herrschende Regime aufbegehrte und seine wahren Ansichten in seiner Musik verbarg. Auch Joseph Haydn verband in der «Missa in Tempore Belli» Pauken-

klänge mit der Bitte um Frieden. Lassen Sie sich von Frau Hitomi Kutsuzawa, dem Chor YOROKOBI und den Profimusiker:innen überraschen.

Dmitri Schostakowitsch

Konzert für Klavier, Trompete und Streicher, c-moll Op. 35, (Fassung für Septett von Takayuki Kiryu)

Joseph Haydn

Missa in Tempore Belli, Hob. XXII: 9 in C-Dur (Paukenmesse)

Die Kollekte kommt vollumfänglich den Hilfswerken HEKS und Hatachi Fund zugute.

THOMASKIRCHE

Sonntag, 7. Juli, 17 bis ca. 19.15 Uhr
(mit kurzer Pause)

Eintritt frei – Kollekte

Musikalische Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Moderation: Jolanda Majoleth

EXKURSION IN DEN GARTEN ST. THERESIA

Rundgang durchs Grüne

Gemeinsam entdecken wir unter fachkundiger Führung den Garten der katholischen Kirche St. Theresia. Gabriela Walter von «wild und edel» wird uns durch den Garten führen und viel Spannendes zu den Pflanzen und Blumen erzählen können.



Quelle: Nanseaj

Anknüpfend an unsere Bibelgesprächsreihe im vergangenen Herbst zum Thema «Blumen, Sträucher, Kräuter – Biblische Pflanzenwelt» dürfen auch Fragen rund um die biblische Pflanzenwelt ihren Platz haben und wir sind gespannt, welche Pflanzen wir wieder-

entdecken und welche Verbindung wir zu den heimischen Gewächsen und der Nutzung von Wildpflanzen finden.

Anschliessend sind alle Teilnehmer:innen eingeladen ins Café «Offenes Foyer» der Gemeinde St. Theresia, wo wir uns bei Kaffee und Gipfeli austauschen können.

KIRCHE ST. THERESIA

Gartenrundgang

Dienstag, 11. Juni, 9 – 11 Uhr

Borrweg 80

Treffpunkt: vor der Kirche

Pfarrerin Paula Stähler,

Pfarrerin Erika Compagno

FESTGOTTESDIENST

850 Jahre Waldenserbewegung



Quelle: Valdenserkirche

Die italienische Gemeinde feiert das Jubiläum mit einem kleinen Festkatalog, der am 23. Juni seinen Höhepunkt findet

Seit ihrer Gründung in Lyon 1174 setzen sich die Waldenser für eine geistliche Erneuerung des Christentums durch einen direkten Zugang zur Heiligen Schrift und der freien Verkündigung des Evangeliums ein. Glaubensverfolgung

hat die Beteiligten zur Flucht über die Alpen nach Italien gezwungen, wo die Chiesa Valdese heute die älteste und am besten bekannte evangelische Kirche des Landes ist. Die Verbindung zur Zürcher Reformation bestand seit deren Anfängen im 16. Jahrhundert. Heute bietet die Zürcher Waldensergemeinde reformierte Kirche auf italienisch an.

Sie feiert das Jubiläum auf italienischer Sprache mit einem Festgottesdienst, dem darauffolgenden Dokumentarfilm «Giosuè Gianavello, il leone di Rorà», der Diskussion mit dem Regisseur Marco Poët und einer anschließenden Teilete. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

ZWINGLIKIRCHE

*Festgottesdienst
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Pfarrer Herbert Anders, Professor Emidio Campi, Regisseur Marco Poët
Natalia Waldenmayer, Orgel
Aemlerstrasse 23*

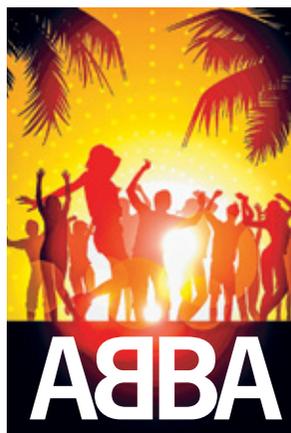
«FEIERWERK» MIT ANSCHLIESSENDEM TANZ

ABBA-Pop-Gottesdienst

Die schwedische Pop-Gruppe ABBA formierte sich 1972 in Stockholm. Nach ihrem fulminanten Sieg beim Eurovision Song Contest 1974 mit «Waterloo» gelang A[gnetha], B[jörn], B[enny] und A[nni-Frid] ein enormer internationaler Durchbruch.

ABBA gehört zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte und hat viele Aspekte der Popmusik mitgeprägt. Charakteristisch für die Gruppe waren auch ihre ausgefallenen bunten Kostüme. Nach nur einer Dekade ihres Bestehens löste sich die Band auf. 40 Jahre später gaben ABBA 2021 ein unerwartetes Comeback und knüpften unmittelbar an ihre alten Erfolge an.

Seit 2022 gestaltet Pfarrer Thomas Schüpbach, selber bekennender ABBA-Fan, ABBA-Pop-Gottesdienste. Diesmal wird das Lied «Waterloo» im Zentrum stehen, mit welchem ABBA 1974 den «Eurovision-Song-Contest» gewonnen haben. Mitgestaltet wird die Feier durch Nina Müller, Gesang, Javier Fernandez, Piano, und Alejandro Panetta, Cajón.



Quelle: 123rf, Creazilla

Im Anschluss sind Sie eingeladen zur «ABBA-After-FeierWerk-Party» im Kirchsaal: Es besteht die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen zu einem beschwingten Musik-Mix – nicht nur von ABBA!

ANDREASKIRCHE

*Freitag, 28. Juni
18 Uhr: Suppe
19 Uhr: ABBA-Pop-Gottesdienst
20 Uhr: Tanz
Pfarrer Thomas Schüpbach
Sihlfeld-Band*

REMINDER ANMELDESCHLUSS

Seniorenferien Klosters



Davosersee. Quelle: Marcel Giger

Die Seniorenferien 2024 finden vom Samstagnachmittag, 24. bis am 28. August statt. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Klosters mit Ihnen. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 30. Juni.

Es hat immer noch freie Plätze für die Seniorenferienwoche in Klosters. Gemeinsames Unterwegssein, die frische Bergluft und vieles Anderes bieten die Basis für eine schöne, unvergessliche Zeit im Kanton Graubünden. Es würde mich freuen, wenn auch Sie in diesem Jahr in den Seniorenferien mit dabei sind.

Unentschlossen? – Oder haben Sie noch ein Anliegen oder eine Rückfrage, dann melden Sie sich doch bei Matthias Fässler, 044 465 79 13
Herzlich, Matthias Fässler

*Anmeldeschluss ist am
Sonntag, 30. Juni.*

7. – 12. OKTOBER

Familienferien in Magliaso

Informationen und
Anmeldung hier:



Nicht vom Brot allein lebt der Mensch

«Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.» Dieses Wort aus dem Munde Jesu ist bekannt. Und doch, welche Relevanz hat das Wort Gottes heute? Und was bedeutet das für Christen und Christinnen der Gegenwart?

Gottes Wort verkünden. Ist das heute noch gefragt und möglich? Als Gast begrüssen wir Mike Hajj, den Gründer von Arabic Bible Outreach Ministry, einer NGO, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Bibel in der arabischen Welt bekannt zu machen. Wir erhalten einen Einblick in die schwierige Situation der Christen in muslimischen Ländern allgemein und speziell im Süden des Libanons und im Gazastreifen, wo viele auf der Flucht sind und in grosser Angst vor einer Eskalation des Krieges leben. Mike Hajj ist im Libanon aufgewachsen. Während des Bürgerkrieges erlebte er eine Hinwendung zu Gott und sieht es

als seine Berufung an, seinen ehemaligen Feinden, den Muslimen, zu dienen. Um 12 Uhr lädt der Hilfsbund Vereinsmitglieder und Interessierte zu einem einfachen Mittagessen ein.

Um 13.30 Uhr berichtet uns Mike Hajj in einem Vortrag noch ausführlicher aus seiner vielfältigen Arbeit.

Anmeldungen für das Mittagessen bis Sonntag, 9. Juni an Marcel Baumann, 079 620 54 11, sekretariat@hilfsbund.ch

THOMASKIRCHE

Gottesdienst mit dem Christlichen Hilfsbund im Orient

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

Alfred Künzler, Präsident Hilfsbund

Jolanda Majoleth, Pfarrerin

Mike Hajj, Arabic Bible Outreach Ministry

Hitomi Kutsuzawa, Gesang

Andrea Isch, Klavier

Anschliessend kleiner Apéro



Bibel in arabischer Sprache Quelle: Adobe Stock



Quelle: 123.rf

TAUFEN IN DER KIRCHE UND AM BÄDLI

Picknick-Gottesdienst

Der Gottesdienst beginnt in der Kirche Friesenberg und führt später mit einem kurzen Spaziergang zum Bädli auf der Schulhauswiese zum zweiten Teil des Gottesdienstes. Die Taufen finden am Brunnen statt.

«Mit diesem Taufgottesdienst beim Bädli knüpfen wir an eine Tradition der ehemaligen Kirchgemeinde Friesenberg an», erklärt Pfarrerin Erika Compagno. Als sie in der Gemeinde darauf zu sprechen kam, erzählten ihr viele Menschen aus dem Quartier, wer alles dort getauft worden war. «So erfuhr ich von eindrucklichen Erinnerungen und freue ich mich, dass ich angefragt wurde, wieder am Bädli zu feiern.» Sie hoffe, dass der Gottesdienst bei schönem Wetter stattfinden könne.

Gemeinsam unterwegs ist es schöner. Die Geschichte, die erzählt wird, handelt vom gemeinsamen Unterwegssein. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher werden sich gemeinsam zwischen Kirche

und Wiese bewegen. Für das Setting auf der Wiese sind Bilder aus Kinderbibeln Ideenspender. Auf diesen Bildern sitzen Menschen in Gruppen auf Mänteln oder Decken und hören Jesus zu. Oft essen und trinken sie dabei. Diese Stimmung wird im zweiten Teil des Gottesdienstes aufgenommen. Es werden Bänke parat sein und Picknick-Decken, auf denen man für den Rest des Gottesdienstes Platz nehmen kann, aber auch danach zum Verweilen, zum Essen und Trinken, und wer weiss, vielleicht auch, um sich beim Wasserspiel im Bädli abzukühlen.

KIRCHE FRIESENBERG UND BÄDLI BEIM SCHULHAUS

Picknick-Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

Pfarrerin Erika Compagno

Katechetinnen Eveline Kissling

und Veronika Gmür

mit den Untikindern der 2. Klasse

Musik: Els Biesemanns

KIRCHENKREIS DREI: ZUKUNFT

Nutzung der Liegenschaften des Kirchenkreis drei

Vom 5. bis 6. April 2024 diskutierten die Kirchenkreiskommission, ergänzt durch die Pfarrschaft und Delegationen der Mitarbeiterschaft des Kirchenkreises drei, an einer Retraite über die zukünftige Nutzung von Immobilien des Kirchenkreis drei.

Anstoss der Retraite war, dass die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Zürich bis Ende 2024 von allen Kirchenkreisen ein detailliertes Nutzungskonzept für deren Immobilien einfordert.

Die Teilnehmenden der Retraite empfahlen, zu prüfen, unter welchen Bedingungen das Kirchenzentrum Sihlfeld an die Immobilienabteilung der Geschäftsstelle abgegeben werden kann. Gleichzeitig sollen die drei Kirchenzentren Friesenberg, Im Gut und Wiedikon aufgewertet werden. Zu diesem Zweck soll eine Machbarkeitsanalyse ausgearbeitet werden.

Am 11. April 2024 hat die Kirchenkreiskommission entschieden, diese Machbarkeitsanalyse in Auftrag zu geben. Sie soll die Grundlage für das geforderte Immobilien-Nutzungskonzept bilden.

Unterschrieben von Andreas Michel, Präsident Kirchenkreiskommission
Cord Schwäble Ressortleitung Immobilien, Mike Carbonell, Betriebsleitung



Quelle: Archiv KK3, Sdonius, Michael D. Schmid, Wikimedia Commons



Quelle: Adobe Stock

ZOO-GOTTESDIENST AUF DER TERRASSE «SÄNTISBLICK» IM ZOO ZÜRICH

Die Schlange – zwischen Faszination und Schrecken

Kaum ein anderes Tier hat, im Alten Israel wie auch heute, die Phantasie der Menschen so beschäftigt wie die Schlange. Zwischen Faszination und Schrecken entwickelte sich eine ungeheuer komplexe Symbolik. Die Schlange verkörpert das Gute und das Böse, Todesgefahr und Unsterblichkeit, Sexualität, Klugheit, Schutz und Heilkraft und anderes mehr.

Besonders prägend für den schlechten Teil ihres Images wurde die Rolle der Schlange in Genesis 3. Dort tritt der «nachasch» als listiger Gegenspieler Gottes auf, der sich mit der Frau verbündet. In späteren Schriften wird die Schlange der «Sündenfallerzählung» dann kurz und bündig mit dem Satan identifiziert. In unserem Zoo-Gottesdienst erzählt Zoo-Direktor Dr. Severin Dressen einiges aus dem Leben der Schlange und wir folgen biblischen Spuren dieses faszinierenden Lebewesens. Mit Schlangen-Wettbewerb.

Anfahrt: Die Terrasse «Säntisblick» erreichen Sie ohne Eintritt in den Zoo. Beim Zoo-Eingang weiter an der Zoo-mauer entlang gehen, Linkskurve beim Klosterweg, weiter bis fast zum Restaurant «Altes Klösterli». Der Weg ist signalisiert (ca. 6 Minuten ab Eingang Zoo). Familien mit kleinen und grossen Kindern sind herzlich willkommen.

TERRASSE «SÄNTISBLICK»

*Gottesdienst auf der Terrasse mit Begrüssungsgetränk
Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr
Wort: Dr. Severin Dressen, Zoodirektor, Pfarrerinnen Carina Russ und Chatrina Gaudenz und Katechetin Ulrike Beer Hungerbühler, Musik: Aphrodisaxum Saxophon-Quartett
Pfarrerin Chatrina Gaudenz (Kirchenkreis sieben acht) 079 655 24 16, chatrina.gaudenz@reformiert-zuerich.ch
Pfarrerin Carina Russ (Kirchenkreis drei) 079 851 81 12, carina.russ@reformiert-zuerich.ch*



Quelle: Markus Weiss, Wikipedia

VATER & KIND

Camping-Wochenende Seelisberg

Natur pur für Väter und Kinder: Zelten, Seebad, Strand, Kinderspielplatz, Sandkasten, Volleyball, rudern, grillieren... Los geht's am Samstag, um 8 Uhr beim HB Zürich. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Es wird ein Zelttransport organisiert.

SEELISBERG

Samstag/Sonntag, 29./30. Juni
Infos und Anmeldung bis 23. Juni
bei: Armon Fortwängler, armon_forti@hotmail.com, 079 558 60 69
Versicherung ist Sache der Teilnehmer



Alle Informationen zum
Camping-Wochenende



Quelle: Benjamin Guélat

BUNTES ORGELKONZERT

Bald ist es so weit! Die grosse symphonische Orgel der Kirche Bühl wird im September revidiert. Bevor es so weit ist, wird sie noch einmal konzertant in ihrer ganzen Vielfalt erklingen. Für das Konzert konnten wir Benjamin Guélat gewinnen, der seit einigen Jahren an der Solothurner Kathedrale und Jesuitenkirche tätig ist. Er verspricht ein abwechslungsreiches Programm. Wir dürfen uns freuen auf eine eigene Bearbeitung von 'Rhapsody in blue' von George Gershwin, so wie Walzer von Strauss und symphonischen Orgelwerke von Felix Mendelssohn und Charles-Marie Widor.

KIRCHE BÜHL

Samstag, 1. Juni, 17 Uhr
Benjamin Guélat, Orgel
Eintritt frei – Kollekte



Quelle: Adelina Zw

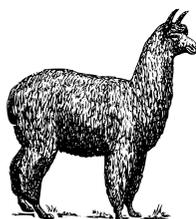
NOCH EINMAL VOR DEN FERIEEN

Fiire mit de Chliine

Der kurze ökumenische Gottesdienst für Kinder in Begleitung Erwachsener aller Generationen dauert ca. 30 bis 45 Minuten. Anschliessend gibt es Zopf, Kaffee und Christoph Walser wird vom Fiire-Team verabschiedet. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir widmen uns dem Thema Wasser und feiern dieses Element mit seiner erfrischenden Lebens- und Segenskraft.

KIRCHE FRIESENBERG

Samstag, 15. Juni, 10 Uhr
Ökumenisches Team mit Christoph Rottler und Pfarrer Christoph Walser
Neuer Flyer für das Schuljahr 24/25 erhältlich ab Anfang August bei erika.compagno@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Pixabay

CLUB Ü.60:

AUSFLUG LAMA & OLDTIMER

Um 9 Uhr (bzw. 9.30 Uhr ab Thomaskirche) fährt unser Bus von St. Theresia nach Bäretswil ins Oldtimer Museum. Im Anschluss stärken wir uns mit einem Mittagessen im Rössli Hurden. Die Lamas erwarten uns dann auf ihrem Hof, wo wir auch den Zvieri einnehmen. Bereichert um viele Eindrücke kommen wir um circa 19 Uhr wieder in Zürich an. Der Ausflug ist geeignet für Gehbehinderte und findet bei jedem Wetter statt.

ABFAHRT THOMASKIRCHE

Club ü.60: Ausflug Lama & Oldtimer
Donnerstag, 20. Juni, 9.30 Uhr
Information und Anmeldung: Matthias Fässler oder Madeleine Joachim



Quelle: Solino

SONNTAGNACHMITTAG MIT PFARRER THOMAS SCHÜPBACH

Pop-Up-Chile im Solino

Am Sonntag, 9. Juni, ergänzt Pfarrer Thomas Schüpbach das Solino-Team an der an der Aemtlersstrasse im Pfarreizentrum Johanneum. Er freut sich, wenn Sie sich dazugesellen. Das Solino ist ein Treffpunkt, der einsamen Menschen Raum für Begegnung und Geselligkeit gibt. Jeweils am Wochenende und an den kirchlichen Feiertagen steht das Solino unter dem Motto «gemeinsam statt einsam» allen Gästen offen.

SOLINO

Sonntag, 9. Juni, 15–18 Uhr
Pfarreizentrum Johanneum,
Aemtlersstrasse 43a



Quelle: Pixabay

FILM IM DIALOG: «KRIEG & FRIEDEN»

Zweiter Diskussionsabend zum Thema «Ungerechtigkeit»

Der diesjährige Filmzyklus befasst sich mit der Frage, wie es zu Konflikten kommt und was der Einzelne tun kann, um Eskalationen entgegenzuwirken. Nach der Frage der Wahrhaftigkeit am ersten Abend beschäftigen wir uns heute mit dem Thema «Ungerechtigkeit». Gesellschaftliche Schiefen haben viele Ursachen; sie sind eine Summe von Fehlentwicklungen, darunter auch das Zulassen von Ungerechtigkeit, das Wegsehen, allgemeine Gleichgültigkeit. Reden wir darüber!

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Film im Dialog, Donnerstag, 13. Juni
18 Uhr Filmbeginn, anschliessend Apéro und Diskussion
Kontakt: Christina Falke

Gottesdienste

So, 2. Juni, 11 h

Mitmach-Gottesdienst zum Vätertag

mit Kinderbetreuung und Spaghetti-Essen
Jolanda Majoleth,
Christoph Walser & Team
Thomaskirche
Informationen Seite 8

Fr, 7. Juni, 19 h
18 h: Suppe/Brot

19 h: Film-Gottesdienst
20.30 h: Film-Vorführung mit Regisseur Mehdi Sahebi, Film: «Gefangene des Schicksals»
Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche
Informationen Seite 7

So, 9. Juni, 10 h
Konfirmations-Gottesdienst

Pfr. Christian Gfeller
Mit 17 Konfirmand:innen und ihren Familien feiern wir die Konfirmation, im Anschluss erwartet Sie ein Apéro.
Kirche Bühl

So, 16. Juni, 10 h
Picknick-Tauf-Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno
Katechetinnen Eveline Kissling und Veronika Gmür mit den Untikindern der 2. Klasse
Kirche Friesenberg und Bädli beim Schulhaus
Informationen Seite 10

So, 16. Juni, 10 h

Gottesdienst mit dem Christlichen Hilfsbund

Alfred Künzler,
Präsident Hilfsbund
Pfrn. Jolanda Majoleth
Mike Haijj, Arabic Bible
Outreach Ministry
Hitomi Kutsuzawa,
Gesang, Andrea Isch,
Klavier. Mit Mittagessen.
Anmeldung bis 9. Juni
siehe Informationen
Seite 10.
Thomaskirche

So, 23. Juni, 10 h
Verabschiedungs-Gottesdienst für

Pfr. Christoph Walser
mit Abendmahl und Apéro riche
Pfr. Christoph Walser
Kirche Friesenberg
Informationen Seite 6

Fr, 28. Juni, 19 h
18 h: Suppe/Brot
20 h: Tanz

ABBA-Pop-Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche
Informationen Seite 9

So, 30. Juni, 10 h
Zoo-Gottesdienst

Pfrn. Carina Russ
Restaurant «Altes Klösterli», Klosterweg 36,
8044 Zürich
Informationen Seite 11

So, 30. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Kirche Bühl

So, 7. Juli, 10 h
Interreligiöse Feier

Pfrn. Paula Stähler
Friesenbergplatz

So, 7. Juli, 10 h

Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 31. Mai, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Francesco Cattani
Gesundheitszentrum für
das Alter, Langgrüt

Do, 6. Juni, 18.15 h

Ökumenischer Gottesdienst

Jolanda Majoleth,
Franziska Erni
Seniorama Burstwiese

Mi, 12. Juni, 9.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Fr, 14. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pfrn. Carina Russ
Gesundheitszentrum für
das Alter, Langgrüt

Fr, 14. Juni, 10.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 14. Juni, 15 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Do, 20. Juni, 18.15 h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Anders
Seniorama Burstwiese

Do, 27. Juni, 14 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Schmiedhof

Do, 27. Juni, 18.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Tiergarten

Fr, 28. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Anders
Gesundheitszentrum für
das Alter, Langgrüt

Do, 4. Juli, 18.15 h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

ZUHÖREN, STÄRKEN, BEGLEITEN

Gemeinsam Sorge tragen

Kennen Sie jemanden,
der in einer Krisen- oder Palliativsituation
Begleitung braucht?

Dann wenden Sie sich bitte an
Jolanda Majoleth, 044 465 45 50, oder an
Paula Stähler, 044 465 45 57

Jung & Alt

Fr, 31. Mai, 18 h
Tag der Nachbarn
 Piazza Thomaskirche

Mi, 5. Juni, 9–11 h
Mittwoch Morge Mitenand
 Pfrn. Erika Compagno
 KGH Friesenberg, Foyer

So, 9. Juni, 15–18 h
Pop-Up-Chile im Solino
 Pfr. Thomas Schüpbach
 Pfarreizentrum
 Johanneum,
 Aemtlerstrasse 43a
 Informationen Seite 12

Di, 11. Juni, 9–11 h
Gartenrundgang
 Pfrn. Paula Stähler
 Pfrn. Erika Compagno
 Kirche St. Theresia
 Borrweg 80
 Informationen Seite 8

Do, 13. Juni, 18 h
Film im Dialog
 Im Gut, Raum 1
 Mit Sozialdiakonin
 Christina Falke
 Informationen Seite 12

Di, 18. Juni, 13.30 h
Mit der Bibel im Gespräch
 Pfrn. Paula Stähler
 Pfrn. Erika Compagno
 KGH* Friesenberg

Mi, 19. Juni, 9–11 h
Mittwoch Morge Mitenand
 Pfr. Christoph Walser
 KGH Friesenberg, Foyer

Do, 20. Juni, 9.30 h
Ökum Altersnachmittag Club Ü60
 Ausflug: Oldtimer & Lama
 Kontakt und Infos:
 Matthias Fässler
 Treffpunkt: Thomaskirche
 Informationen Seite 12

Gelateria

Sa, 22. Juni, 6./20 Juli, 3. August, 18–21 h
Gelateria
 Piazza Thomaskirche
 Wir suchen freiwillige Helfer:innen für Einsätze bei der Gelateria. Infos: Matthias Fässler, 044 465 45 11. Informationen Seite 14 oben

DER SOMMER KOMMT

Gelateria

Die warmen Tage sind nicht weit. Strahlende Sonne und lange Abende locken nach draussen. Bei uns heisst das, es ist bald wieder Zeit für die Gelateria.



Quelle: Pixabay

An vier Samstagabenden servieren wir Klein und Gross feine Glacé Kreationen auf der Piazza der Thomaskirche. Für den Durst gibt es kalte und warme Getränke. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie das kalte, süsse Eis und das gemütliche Zusammensein. Bei schlechtem Wetter findet die Gelateria im Saal

statt. Für Kinder gibt es genug Platz zum Spielen. Alle Einnahmen gehen zu Gunsten des Kafi Klick. Das Kafi Klick ist an der Gutstrasse 162 und verfolgt das Ziel, armutsbetroffene Menschen an der Gesellschaft teilhaben zu lassen, ihnen Bildung und Zugang zu Informationen zu ermöglichen und die soziale Isolation zu durchbrechen.

An diesen vier Abenden findet die Gelateria statt:

PIAZZA THOMASKIRCHE
Samstag, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 3. August und jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr
Bei schlechtem Wetter im Saal
Im Gut. Wir freuen uns auf Sie!

Kinder & Familien

Sa, 15. Juni, 10 h
Fiire mit de Chliine
 Pfr. Christoph Walser,
 PAss Christoph Rottler
 Kirche Friesenberg
 Informationen Seite 12

Sa und So, 29.–30. Juni
Campingwochenende Seelisberg
 Informationen Seite 12

Di, Juni, 4./11./18./25., 9 h
Eltern-Kind-Singen
 Katjuscha Rüegg
 Untihaus Friesenberg

Di, Juni, 4./11./18./25., 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
 Katjuscha Rüegg
 KGH* Wiedikon, kl. Saal

Do, Juni, 6./16./20./27., 9 h
Eltern-Kind-Singen
 Katjuscha Rüegg
 KGH* Im Gut, Raum 2

Do, Juni, 6./16./20./27., 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
 Katjuscha Rüegg
 Wiedikon (genauer Standort wird kommuniziert)

Mi, 26. Juni, ab 15.30 bis 17 h
Mami-Treff
 Kontakt: Regula Trüb
 regula.trueb
 @reformiert-zuerich.ch
 KGH* Im Gut

Jugendliche

Mi, 4./11./18. Juni, ab 15.30 bis 17 h
Hip-Hop & Breakdance
 Für Jungs der 2. bis 6. Klasse
 Kontakt: Peter Frey
 Haus OMG
 Birmensdorferstrasse 50,
 8004 Zürich

Wanderung

Di, 18. Juni, 13 h
Wanderung Kirchenkreis drei
 Besammlung: 13 Uhr,
 Eingang Bahnhof
 Wiedikon,
 Wanderung:
 Dielsdorf–Neeracherried (ca. 1 ½ h)
 Mathilde Clerc,
 044 462 18 66

* Kirchengemeindehaus

VORSCHAU:
 ALTERSNACHMITTAG 60+

Schiffahrt auf dem Zürichsee

Mittwoch, 10. Juli, 13 Uhr,
 Anmeldung bis 3. Juli

Informationen:
 Christina Falke, 044 465 45 14
 christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Freud & Leid



TAUFEN

Aurelio Bischof, Taufdatum: 12.5.24
Kian Nünlist, Taufdatum: 12.5.24

BESTATTUNGEN

Kurt Hinder, 1930
Adelheid Schuhmacher-Thüring, 1939
Susette Silvia Hasler-Steiger, 1949
Suzanne Weiß-Heinrich, 1936
Werner Fürst, 1928
Ernst Hürzeler Wälchli, 1935
Esther Meier Bruniera, 1929
Sonja Antenen Christen, 1933
Hedwig Lüdi geb. Abler, 1933
Ruth Bruppacher geb. Schnurrenberger, 1930
Rosa Gantenbein geb. Sollberger, 1931

Vorschau

So, 7. Juli, 17 h
Benefizkonzert für Fukushima und HEKS
Eintritt frei – Kollekte
Pfrn. Jolanda Majoleth
Musikalische Leitung:
Hitomi Kutsuzawa
Informationen
Seite 8
Thomaskirche

Mi, 10. Juli, 13 h
Ökumenischer Seniorennachmittag Schiffahrt auf dem Zürichsee
Anmeldung bis 3.7.
Flyer und Informationen
Christina Falke,
Treffpunkt Bürkliplatz

24.–28. August
Seniorenferien
Klosters
Informationen Seite 9

Sa, 14. September
Clean up Day im Kirchenkreis drei
Informationen Seite 6-7

7.–12. Oktober
Familienferien
Magliaso, Tessin

Musik

Sa, 1. Juni, 17 h
Buntes Orgelkonzert
Bejnamin Guélat, Orgel
Eintritt frei – Kollekte
Informationen Seite 12
Kirche Bühl

Stadtkloster

Do, 15. Juni, 19 h
Bibel-Teilen
Bethaus

So, 2. Juni
Velopilgern
Details auf
stadtkloster.ch

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 18–18.30h*
Schach für Jugendliche
Weitere Infos: Peter Frey
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18h*
roundabout kids
8–11 Jahre
Weitere Infos: Peter Frey
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30h*
roundabout youth
12–20 Jahre
Streetdance, Hip-Hop
Weitere Infos: Peter Frey
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3
Die Jobbörse für Jugendliche
Suchst du einen Sackgeldjob? Brauchen Sie Unterstützung? Wir vermitteln Jugendliche für Sackgeldjobs.
Kontakt: Peter Frey

Infos zum kirchlichen Unterricht 2.–9. Klasse



reformiert-zuerich.ch/drei

Turnen

dienstags, 10.30 h
Bewegung für Körper und Seele
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h
Bewegung für Körper und Seele
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH* Im Gut

Spiritualität

mittwochs, 18 h
Zur Ruhe kommen – sich besinnen – kein Gebet: 12.6.
Dank- und Fürbittegebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 14./28. Juni, 18 h
Abendmahlsfeier
Pfrn. Paula Stähler
Bethaus Wiedikon

Mi, 5./19. Juni, 17.30–18.30 h
... Innehalten ... Meditation im Alltag
Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 14. Juni, 14 h
Gesprächskreis Spiritualität
Christina Falke, Offen für alle Interessierte, KGH
Im Gut

Literaturkreis

mittwochs, 14 h
Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Stadtkloster

Tagzeitengebete:
Laudes, 7–7.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus Wiedikon

Meditation, 7–7.30 h
Mi: Wiedingstrasse 3

Mittagsgebet, 12.15–12.35 h
Mi: Predigerkirche

Taizé-Gebet, 19–19.30 h
Di: Bethaus Wiedikon

Vesper, 19–19.30 h
Do: Wiedingstrasse 3

Mittagstisch

Di, 18. Juni, 12 h
Türöffnung: 11.45 h
Tisch drü
Anmeldung bis
Mo, 17.6., 10h an:
044 454 45 00
info@burstwiese.ch
Seniorama Burstwiese

Do, 27. Juni, 12 h
Friesenberg
Anmeldung bis
Di, 25.6., 10h an:
044 465 45 14,
christina.falke@
reformiert-zuerich.ch

Animationsraum

dienstags, 15–18 h
Friesenberg
Kontakt: Regula Trüb
Borweg 79, 8055 Zürich

Stricken

dienstags, 15–17 h
Foyer Andreaskirche

Bibliothek

dienstags, 9.30–11 h
und 15–18h*
freitags, 15–18h*
Kinderbibliothek
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Musik

Do, 20. Juni, 19 h
Vierstimmig Singen
Jann Knaus
Kirche Bühl



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231
Mo–So: 8–17 Uhr

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106
Offen nach
Absprache mit Sigrist:
044 465 45 26

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40
Mo–So: 8–19 Uhr

**KIRCHGEMEINDEHAUS
IM GUT**
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54
Offen nach
Absprache mit Sigrist:
044 465 45 22

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno, 80 % | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Christian Gfeller, 80 % | 044 465 45 56
christian.gfeller@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100 % | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 70 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION BETRIEBSLEITUNG ADMINISTRATION

Postadresse:
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür
Marcel Baumann, Simon Huber
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Matthias Fässler | 044 465 45 13
matthias.faessler@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Regula Trüb | 044 465 45 10
regula.trueb@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuere@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

Katharina Domenig | 044 465 45 02
katharina.dominig@reformiert-zuerich.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Katjuscha Rüegg | 079 681 35 44
katjuscha.rueegg@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Marco Leemann | 044 465 45 26
marco.leemann@reformiert-zuerich.ch

Josephine Ermel | 044 465 45 24
josephine.ermel@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch



NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php

Es grüsst herzlich das ganze
Kirchenkreis drei-Team